

Bemerkenswerte Nachweise und Erstfunde von Schmetterlingen für Kärnten (Insecta/Lepidoptera)

Von Christian WIESER und Peter HUEMER

Einleitung

Seit der Vorstellung von bemerkenswerten Nachweisen von Schmetterlingen aus Kärnten (WIESER & HUEMER 1997) bzw. aus den speziellen Projektgebieten im Hörfeldmoor (HUEMER & WIESER 1997a) und in Metschach (HUEMER & WIESER 1997b), erbrachte die intensive weitere Erforschung der Kärntner Fauna in den letzten beiden Jahren wieder eine große Zahl höchst interessanter Funde und Erstmeldungen für das Bundesland. Mehrere Erstfunde wurden auch bereits in der Präsentation eines Lichtfallenstandortes in Lassendorf in der Carinthia II (WIESER 1998) vorgestellt.

Vor allem erbrachte die nähere Betrachtung der südlich von Klagenfurt gelegenen steilen Konglomeratfelsen der Sattnitz zwischen den Ortschaften Rottenstein und Guntschach erstaunliche, vor allem thermophile Faunenelemente (Sattnitzwände 1–8, Brodnik). Ergänzt werden diese Funde

Zusammenfassung:

Über 50 Schmetterlingsarten werden erstmals für Kärnten nachgewiesen, darunter folgende Neufunde für Österreich: *Phyllonorycter aemula* (Triberti, Deschka & Huemer, 1997), *Coleophora meridionella* (Rebel, 1912).

Abstract:

More than 50 species of Lepidoptera are firstly recorded for Carinthia, including two species new for Austria: *Phyllonorycter aemula* (Triberti, Deschka & Huemer, 1997), *Coleophora meridionella* (Rebel, 1912).

Abb. 1:

Sattnitzwände und im Hintergrund die Rottensteiner Wände oberhalb von Brodnik. Foto: W. Petutschnig



durch weitere Ergebnisse aus Metschach, dem Naturschutzgebiet Walterskirchen und durch Meldungen aus anderen Projektsgebieten.

Die Determination erfolgte in erster Linie durch den Erstautor wobei sämtliches Material durch den Zweitautor Dr. P. Huemer vom Landesmuseum Ferdinandeum unter Heranziehung der Museumssammlung in Innsbruck überprüft bzw. korrigiert wurde. Sämtliche Funde stammen vom Hauptautor bis auf die in der Auflistung extra gekennzeichneten, im Rahmen einer gemeinsamen Exkursion mit dem Zweitautor im Sommer 1998 getätigten Funde von vor allem blattminierenden Schmetterlingen. Zusätzlich werden mehrere nicht publizierte Funde älteren Datums und im Österreichkatalog (HUEMER & TARMANN 1993) übersehene aber von THURNER (1938) bereits angeführte Arten der Vollständigkeit halber nachgetragen.

Dank

Gedankt sei Herrn Kaesweber für die Überlassung seiner Funddaten aus den Karnischen Alpen, Herrn S. Erlebach für die Aufzucht einzelner minierender Schmetterlinge, den Herren Dr. W. Petutschnig, Dr. H. Gauer, D. Streitmaier und Ing. M. Wieser für die Betreuung einzelner Lichtfallen und speziell der Fam. Wigoschnig aus Saberda für die freizügige Erlaubnis auf ihren Grundstücken in den Sattnitzwänden die lepidopterologischen Untersuchungen durchführen zu dürfen.

Nepticulidae

Stigmella tiliae (Frey, 1856)

Sattnitzwände 4, 20.9.1998 (Mine) (leg. Huemer); Walterskirchen, 20.9.1998 (Mine) (leg. Huemer).

Die Raupen leben minierend in den Blättern von Linde (*Tilia* sp.). Die Art ist in Österreich weit verbreitet, lt. HUEMER & TARMANN 1993 nur aus Osttirol und dem Burgenland bisher nicht gemeldet.

Ectoedemia argyropeza (Zeller, 1839)

Sattnitzwände 4, 20.9.1998 (Mine) (leg. Huemer).

Monophag in Blättern von *Populus tremula* minierend (LASTUVKA 1997) dürfte die Art in Kärnten weit verbreitet sein, wurde aber bisher übersehen.

Ectoedemia agrimoniae (Frey, 1858)

Sattnitzwände 5, e.l. 27.-30.5.1999, 6 Ex.

Der Nachweis stammt aus Blättern von *Agrimonia eupatoria*, in denen die Raupen minieren. Verpuppung erfolgt in einem auffällig violetten Kokon in der Mine. Der von Verwaltung bedrohte Pflanzenbestand wird nunmehr einvernehmlich mit dem Grundbesitzer durch Pflegemaßnahmen erhalten.

Tineidae

Obesoceras confusella (Heydenreich, 1851)

Sattnitzwände 3, 21.6.1998, 1 Ex.

Die Raupen werden an Steinflechten fressend vermutet. Der Falter wurde am Fuß der etwas beschatteten südexponierten Konglomeratwände der Sattnitz gefunden. Bisher ist die Art in Österreich nur aus Osttirol, der Steiermark, Niederösterreich und Wien bekannt (HUEMER & TARMANN 1993) geworden.

Bucculatricidae

Bucculatrix ratisbonensis Stainton, 1861

Brodnik, 15.5.1998, 1 Ex.

Die Raupen der Art sollen auf *Artemisia campestris* leben (SPULER 1983). Bisher nur aus Nordtirol und Ostösterreich gemeldet.

Gracillariidae

Acrocercops imperialella (Zeller, 1847)

Zechnerkogel westlich Magdalensberg (950 m),
21.7.1997, 1 Ex.

Phyllonorycter aemula Triberti, Deschka & Huemer,
1997

Sattnitzwände 2, 20.9.1998 (Mine) (leg. Huemer).

Die monophag in den Blättern von *Ostrya carpinifolia* minierende Art, wurde erst 1997 beschrieben (TRIBERTI et al. 1997). Bisher wurde das Tier erst aus Italien nachgewiesen. Dieser Fund ist somit als **Erstnachweis für Österreich** zu werten.

Coleophoridae

Coleophora flavipennella (Duponchel, 1843)

Walterskirchen 7, 31.7.1998, 1 Ex.

Die Art miniert an *Quercus* und ist in Österreich bis auf Osttirol und Salzburg in sämtlichen Bundesländern nachgewiesen.

Coleophora pulmonariella Ragonot, 1874

Hörfeld-Grauerlenwald, 5.7.1996, 1 Ex.

Die an Boraginaceen, im gegenständlichen Fall vermutlich an *Pulmonaria* sp., minierende Art kommt in Mitteleuropa nur sehr lokal und an weit voneinander entfernten Stellen vor. In Österreich bisher nur aus Oberösterreich und Niederösterreich bekannt. Das Tier konnte im Rahmen der faunistischen Grundlagenerhebungen im Naturschutzgebiet „Hörfeld“ nachgewiesen werden.

Coleophora saturatella Stainton, 1850

Sattnitzwände-Schlag, 29.6.1998, 1 Ex.

Laut Österreichkatalog bisher nur aus Niederösterreich gemeldet, bewohnt die Art auch die Ginsterbestände der Sattnitz Südhänge.

Coleophora serpylletorum Hering, 1889

Brodnik, 12.7.1997, 1 Ex., 28.8.1997, 3 Ex.; Sattnitzwände 1, 2.8.1998, 1 Ex.

Ebenso ein Bewohner xerothermer Standorte ist die an Blättern von *Thymus* minierende Coleophoridae, die bisher auch nur aus fünf Bundesländern gemeldet wurde.

Coleophora sylvaticella Wood, 1892

Pörschach 3.6.1998, 1 Ex.; Brodnik 15.5.1998, 1 Ex.

Nach dem Fund des Zweitautors im Gößnitztal-Äußere Ebenalm vom 9.7.1997 wurde die Art nunmehr auch an den oben angeführten weiteren Fundorten nachgewiesen. Die Raupe der Art lebt an den Samen von *Luzula* sp. und dürfte in Kärnten wohl weiter verbreitet sein.

Coleophora versurella Zeller, 1849

Lassendorf 10.8.1998, 1 Ex., 11.8.1998 1 Ex.; Metschach w. Zweikirchen 11.8.1996, 1 Ex., 26.6.1998, 1 Ex.; Metschach 5, 26.6.1998, 2 Ex.

Die Raupe der Art lebt in einem Röhrensack an den Samen von *Chenopodium*, *Atriplex* oder *Amaranthus* (PATZAK 1974). In Österreich bisher nur aus Nordtirol und dem Burgenland bekannt.

Coleophora succursella Herrich-Schäffer, 1855

Brodnik, 28.7.1997, 1 Ex., 2.8.1998, 1 Ex.; Sattnitzwände 1, 21.6.1998, 3 Ex.; Sattnitzwände 2, 2.8.1998, 1 Ex.; Walterskirchen, 24.6.1998 1 Ex.

Ebenfalls nur aus wenigen Bundesländern gemeldet ist diese an *Artemisia campestris* lebende Sackträgermotte.

Coleophora meridionella Reb.

Brodnik, 28.8.1997, 1 Ex., 2.8.1998, 1 Ex.

Als **Erstfund für Österreich** zu werten ist diese in den Steilwänden der Sattnitz an *Silene saxifraga* agg. lebende Coleophoridae (BALDIZZONE 1978).

Coleophora peribenanderi Toll, 1943

Metschach 2, 5.8.1997, 1 Ex.

Coleophora peribenanderi lebt minierend an den Blättern von *Cirsium* und *Carduus*. Das Vorkommen der bisher in Österreich nur aus Vorarlberg und Niederösterreich bekannten Art ist bei den dichten Distelbeständen in den Brachflächen des Projektgebietes nicht verwunderlich.

Coleophora trochilella (Duponchel, 1843)

Lassendorf 15.7.1997, 1 Ex.; Metschach 2, 4.8.1998, 1 Ex.

Diese Coleophoren-Art lebt an verschiedenen Asteraeen, mit Vorliebe an *Achillea*, *Artemisia* und *Tanacetum*. Bei einer nochmaligen Überprüfung der Genitalpräparate mußte das bei WIESER 1998 als Neufund angegebene Exem-

plar von *Coleophora ramosella* zur gegenständlichen Art *C. trochilella* gestellt werden. *Coleophora ramosella* ist somit wieder aus der Kärntner Fauna zu streichen.

Neben den oben angeführten Funden wurde die Art durch den Zweitautor am 24. und 25.6.1997 auch in den Gößnitzbrettern nachgewiesen (HUEMER 1999).

***Coleophora granulatella* Zeller, 1849**

Brodnik, 2.8.1998, 1 Ex.

Ebenfalls auf *Artemisia campestris* lebend ist *Coleophora granulatella*. Bisher aus Ostösterreich und Nordtirol gemeldet, dürfte die Art wohl weiter verbreitet sein.

***Pseudaemelia josephinae* (Toll, 1956)**

Spitzwiesen, 16.7.1997, 1 Ex., 25.7.1997, 1 Ex.; Obermösach, 24.7.1998, 1 Ex.; Brodnik, 28.7.1997, 1 Ex.; Metschach 1, 3.7.1997, 1 Ex.; Metschach 4, 3.7.1997, 1 Ex.

Laut L'VOVSKII 1989 leben die Raupen der Art an abgefallenem Laub. Mit diesen Funden ist in Österreich die Art bis auf Vorarlberg und Wien aus sämtlichen Bundesländern bekannt.

***Pseudaemelia elsae* Svensson, 1982**

Federaun bei Villach, 23.6.1981

Eine Kontrollsendung von Material aus der Sammlung des Zoologischen Museums in Kopenhagen erbrachte den äußerst interessanten Nachweis dieser bisher in Mitteleuropa nur aus dem Nordtiroler Lechtal bekannt gewesenen Art für Kärnten. Die Identität der beiden untersuchten Exemplare ist durch Genitalpräparate eindeutig abgesichert.

Elachistidae

***Agonopteryx hippomarathri* (Nickerl, 1864)**

Brodnik, 9.7.1997, 1 Ex., 28.8.1997, 2 Ex.

Laut HANNEMANN (1995) soll sich die Raupe der Flachleibmotte zwischen den zusammengesponnenen Blättern von *Seseli austriacum* oder *S. hippomarathrum* entwickeln. BURMANN (1984) hat die Art an *Laserpitium peucedanoides* gezogen. Nach dem Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Kärntens (HARTL et al. 1992) kommt für den Standort Brodnik vor allem *Seseli austriacum* als Futterpflanze in Frage. Die Art ist bisher in Österreich nur aus der Steiermark, Oberösterreich und Niederösterreich bekannt.

Batrachedridae

***Batrachedra praeangusta* (Haworth, 1828)**

Metschach 5, 3.7.1997, 1 Ex.; Sattnitzwände 1, 21.6.1998, 1 Ex.

Die Art ist weit verbreitet und wie die folgende vermutlich bisher in Kärnten nur übersehen worden. Die Raupen leben an *Populus* und *Salix* (ZAGULYAEV 1989).

***Batrachedra pinicolella* (Zeller, 1839)**

Brodnik, 21.6.1998, 1 Ex.; Metschach 2, 26.6.1998, 1 Ex.

Die Raupen minieren in den Nadeln von *Pinus*, *Picea* und *Abies*. Bis auf Osttirol in ganz Österreich nachgewiesen.

Oecophoridae***Herrichia excelsella* Staudinger, 1871**

Sattnitzwände 2, 2.8.1998, 1 Ex.

Die Lebensweise der Art ist weitgehend unbekannt. Man vermutet, daß die Raupe in der Bodenstreu oder unter Baumrinde lebt (HANNEMANN 1997). In Österreich bisher erst aus Vorarlberg nachgewiesen.

Symmocidae***Symmoca albicanella* Zeller, 1868**

Obermöschach, 7.7.1985, 1 Ex.; Stoffelbauer E Weißbriach, 1.6.1983, 1 Ex.; Schütt-Blockhalde, 19.5.1995, 1 Ex.; Gipritze N St. Lorenzen i. G., 2.7.1987, 1 Ex., 8.8.1987, 2 Ex.; Klagenfurt-Botanischer Garten, 14.7.1988, 1 Ex., 15.7.1988, 1 Ex., 19.7.1988, 1 Ex.; Reifnitz, 29.7.1997, 1 Ex.; Brodnik, 28.7.1997, 3 Ex., 28.8.1997, 1 Ex., 15.5.1998, 2 Ex., 21.6.1998, 1 Ex.; Sattnitzwände 1, 21.6.1998, 1 Ex.; Sattnitzwände 2, 1.6.1998, 1 Ex., 29.6.1998, 3 Ex., 18.8.1998, 1 Ex.; Sattnitzwände 3, 21.6.1998, 1 Ex., 2.8.1998, 1 Ex.; Sattnitzwände 6, 25.4.1999, 1 Ex., 18.6.1999, 2 Ex.; Sattnitzwände 7, 18.6.1999, 3 Ex.; Sattnitzwände 8, 25.4.1999, 1 Ex., 18.6.1999, 1 Ex.

Im Hinblick auf die nur durch Genitalpräparation sichere Bestimmung wird die Art im Österreichkatalog (HUEMER & TARMANN 1993) für Kärnten mit Fragezeichen versehen geführt. Die Menge an Nachweisen unterstreicht die weite Verbreitung und das häufige Vorkommen der Art in xerothermen, vor allem felsigen Lebensräumen.

***Apatema whalleyi* (Popescu-Gorj & Capuse, 1965)**

Sattnitzwände-Schlag, 29.6.1998, 1 Ex.

Eine sowohl bezüglich ihrer Verbreitung, als auch ökologischen Ansprüche völlig unzureichend bekannte Art, die bisher in Österreich nur aus den östlichsten Bundesländern Niederösterreich und dem Burgenland bekannt war.

Scythrididae***Scythris glacialis* (Frey, 1870)**

Scythris glacialis wird hier nochmals angeführt, da die Art im Österreichkatalog (HUEMER & TARMANN 1993) versehentlich nicht verzeichnet ist, obwohl sie bereits von THURNER (1938) gemeldet wird.

Cosmopterigidae

Cosmopterix scribaiella Zeller, 1850

Metschach 1, 26.6.1998, 1 Ex.; Metschach 6,
26.6.1998, 1 Ex.

Im Bruchwaldbereich im Projektgebiet von Metschach wurde die hübsche Cosmopterigidae für Kärnten erstmals nachgewiesen. Die Raupen leben minierend in *Phragmites*. In Österreich bisher nur sicher aus Vorarlberg, Niederösterreich und Wien bekannt.

Sorhagenia lophyrella (Douglas, 1846)

Brodnik, 15.5.1998, 1 Ex., 21.6.1998, 1 Ex.

Die Raupen leben zwischen den Blättern von *Rhamnus*. Verbreitung in Österreich beschränkt sich bisher auf Oberösterreich, Niederösterreich, Nordtirol und das Burgenland.

Gelechiidae

Metzneria aestivella (Zeller, 1839)

Sattnitzwände 3, 21.6.1998, 2 Ex.

Die Raupen ernähren sich exklusiv von *Carlina* spp. bzw. der nächstverwandten *Pyrethrum* und sind somit ausschließlich an magere Wiesenstandorte gebunden.

Monochroa conspersella (Herrich-Schäffer, 1854)

Metschach 4, 26.6.1998, 1 Ex.

Monophag an Gilbweiderich (*Lysimachia vulgaris*) gebundene Gelechiide, die entsprechend der Futterpflanze ausschließlich in feuchten Wiesen sowie an Ufersäumen auftritt.

Monochroa inflexella Svensson, 1992

Sattnitzwände 1, 21.6.1998, 1 Ex.; Sattnitzwände 3,
21.6.1998, 2 Ex.

M. inflexella ist eine in Europa äußerst lokal verbreitete Art, die erst von wenigen Stellen aus Schweden, Litauen, der Slowakei und Österreich (Burgenland) (KARSHOLT & RAZOWSKI 1996) sowie aus Nordböhmen (ELSNER, HUEMER & TOKAR 1999) bekannt geworden ist. Bevorzugte Biotope sind Steppenrasen, die Raupenfutterpflanze(n) sind noch unbekannt.

Eulamprotes wilkella (Linnaeus, 1758)

Metschach, 26.8.1997, 1 Ex.

Mager- und Trockenwiesenart mit weiter Verbreitung in Österreich, allerdings aus den Bundesländern Salzburg und Vorarlberg noch nicht gemeldet. Die Raupen ernähren sich von verschiedenen *Cerastium*-Arten.

Teleiodes wagaе (Nowicki, 1860)

Obermösach, 22.5.1998, 1 Ex.; Brodnik, 9.7.1997,

1 Ex.; Sattnitzwände 3, 21.6.1998, 1 Ex.; Sattnitzwände 4, 27.5.1998, 3 Ex., 21.6.1998, 2 Ex.

Die Art wurde bereits von HÖFNER (1909-1918) nach einem Exemplar aus Wolfsberg gemeldet. Allerdings konnte sie auf Grund des unsicheren Bestimmungsstatus - *T. wagaе* wurde früher oft mit anderen *Teleiodes*-Arten vermischt - nur mit Vorbehalt in den Katalog der Schmetterlinge Österreichs aufgenommen werden. Nach heutigen Erkenntnissen ist *T. wagaе* im Bundesgebiet weit verbreitet, sie wurde in den letzten Jahren auch in den westlichen Bundesländern gefunden, woher bis dato keine Meldungen vorlagen. Die Raupen ernähren sich primär von *Corylus*, selten auch an *Ostrya* oder *Betula* (HUEMER & KARSHOLT 1999).

***Mirificarma lentiginosella* (Zeller, 1839)**

Obermösach, 6.8.1998, 1 Ex.; Lassendorf, 5.5.1999, 1 Ex.; Reifnitz, 7.8.1997, 1 Ex., 14.8.1997, 1 Ex.; Brodnik, 28.8.1997, 1 Ex.; Sattnitzwände 3, 18.8.1998, 3 Ex.; Sattnitzwände 4, 18.8.1998, 5 Ex.; Sattnitzwände-Schlag, 18.8.1998, 5 Ex.; Walterskirchen 1, 21.8.1998, 1 Ex.; Walterskirchen 2, 21.8.1998, 3 Ex.; Walterskirchen 3, 21.8.1998, 2 Ex.; Walterskirchen 7, 21.8.1998, 2 Ex.

Seltene Art mit ausschließlich auf die östlichen und südlichen Bundesländer beschränktem Vorkommen. Die Raupen sind auf unterschiedliche Ginsterarten sowie nahe verwandte Schmetterlingsblütler spezialisiert.

***Athrrips rancidella* (Herrich-Schäffer, 1854)**

Metschach 5, 3.7.1997, 1 Ex.

Nur aus den östlichen und südlichen Bundesländern bekannte, wärmeliebende Art, die bevorzugt um Heckenstrukturen auftritt. Die Raupen ernähren sich von verschiedenen holzigen Rosaceae, insbesondere *Prunus spinosa*, *Crataegus* spp. und *Cotoneaster* spp.

***Scrobipalpula tussilaginis* (Frey, 1867)**

Bärengraben (Karwanken), 9.6. (leg. Galvagni).

Der betreffende Fund wurde bereits von THURNER (1938) publiziert, allerdings im Katalog der Schmetterlinge Österreichs (HUEMER & TARMANN 1993) versehentlich nicht berücksichtigt. Die Validität der Arten des Genus *Scrobipalpula* wurde erst neulich durch HUEMER & KARSHOLT (1998) belegt.

***Caryocolum fischerella* (Treitschke, 1833)**

Pörschach, 18.7.1998, 1 Ex., 19.7.1998, 1 Ex.

Die Art wurde aus Kärnten zwar bereits von HÖFNER (1909-1918) gemeldet, die Fundangaben sind aber als äußerst zweifelhaft zu bewerten und nicht belegt. *C. fischerella* ist vor allem an Ruderalstellen in versponnenen Trieben des Seifenkrautes (*Saponaria officinalis*) als Raupe gelegentlich in großer Anzahl zu finden. HÖFNER (loc.cit.)

vermutete, daß sie auch an *Silene*-Arten lebt und hat *C. fischerella* wahrscheinlich mit *C. tischeriella* verwechselt.

Caryocolum tischeriella

(Zeller, 1839)

Reinegg, 31. 7. 1997,
1 Ex.; Brodnik, 2. 8. 1998,
3 Ex.; Sattnitzwände-Schlag,
18. 8. 1998, 1 Ex.

C. tischeriella ist in Österreich nunmehr aus allen Bundesländern bekannt, tritt allerdings nur an wärmebegünstigten Stellen wie sonnigen Waldrändern und Magerwiesen auf. Die Raupen ernähren sich in versponnenen Trieben von *Silene nutans* (HUEMER 1988).

Caryocolum amaurella

(Hering, 1924)

Spitzwiesen, 10.7.1997,
1 Ex.

Wärmeliebende Art mit trophischer Bindung an *Lychnis viscaria* und nur ganz vereinzelt Vorkommen in Ober- und Niederösterreich.

Caryocolum saginella

(Zeller, 1868)

Brodnik, 9.7.1997, 1 Ex.,
12.7.1997, 1 Ex., 28.7.1997, 4
Ex., 28.8.1997, 3 Ex., 1.6.1998, 1 Ex., 21.6.1998, 1 Ex.

In Österreich auf die Südalpen beschränkte Art (Osttirol, Kärnten), die bisher erst von 3 Stellen bekannt wurde, mutmaßlich aber weiter verbreitet ist. *C. saginella* ist eine Charakterart für wärmebegünstigte steile Kalkfelswände mit Beständen der Raupenfutterpflanze *Silene saxifraga* und *S. linoides*.

Caryocolum schleichi improvisella (Rebel, 1936)

Brodnik, 28.8.1997, 6 Ex.; Sattnitzwände 3, 18.8.1998,
1 Ex.

Ähnlich wie die vorhergehende Art an warme Felsformationen mit Beständen des Raupensubstrates *Dianthus sylvestris* gebunden. Bisher liegen für das Bundesgebiet nur ganz wenige Meldungen aus Nord- und Osttirol vor.

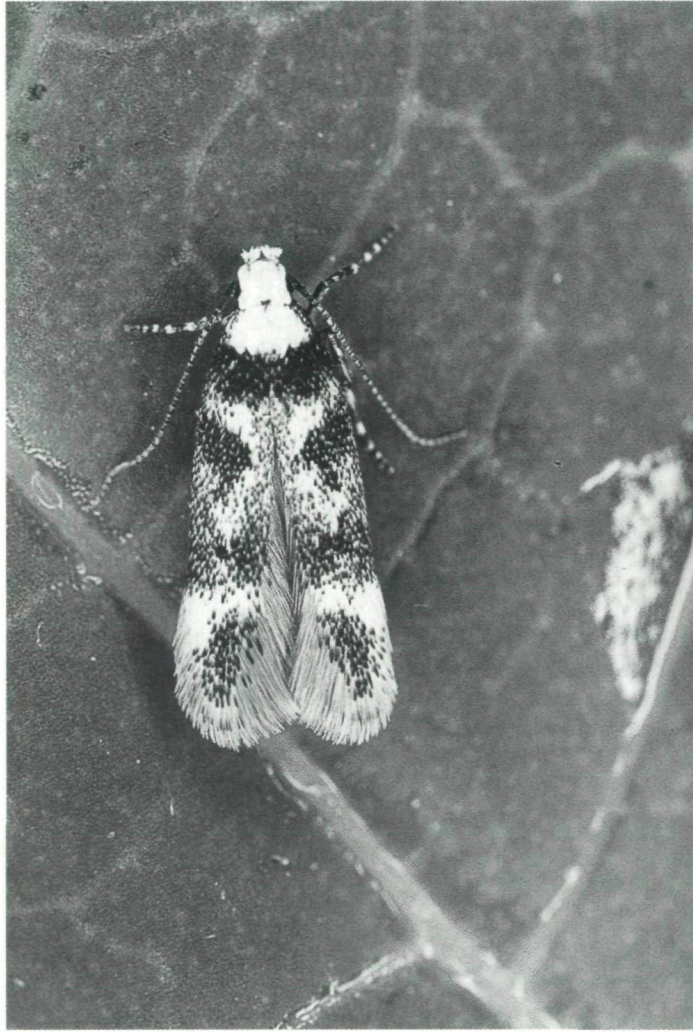


Abb. 2:
Caryocolum saginella (Zeller, 1868)
Foto: S. Erlebach

Caryocolum cassella (Walker, 1864)

Obermöschach, 21.7.1998, 2 Ex., 2.8.1998, 1 Ex., 4.8.1998, 1 Ex., 5.8.1998, 1 Ex., 10.8.1998, 1 Ex.; Holaleitisch Gößnitztal, 12.8.1998, 1 Ex.

Neben den Funden in Obermöschach wurde im Rahmen eines Nationalparkprojektes die Art durch den Zweitautor auch im Gößnitztal bei Heiligen Blut nachgewiesen (HUEMER 1999).

C. cassella ist eine ausschließlich in feuchten und schattigen Wäldern auftretende Gelechiidae, deren Raupen bevorzugt an *Stellaria nemorum*-Trieben fressen, seltener auch an *Moehringia trinervia*. Ebenso wie in anderen Bundesländern ist eine weitere Verbreitung in Kärnten wahrscheinlich.

Klimeschiopsis kiningerella (Duponchel, 1843)

Brodnik, 28.7.1997, 1 Ex., 2.8.1998, 2 Ex.

Die Biologie von *K. kiningerella* ist noch weitgehend ungeklärt. In Finnland wurde die Raupe an *Melandrium sylvestre* gefunden (ELSNER, HUEMER & TOKAR 1999). Eine Assoziation mit Caryophyllaceae erscheint auch in Mitteleuropa sehr wahrscheinlich.

Syncopacma sangiella (Stainton, 1863)

Lassendorf, 12.8.1998, 1 Ex., 15.8.1998, 1 Ex., Gößnitztal-Eingang, 16.8.1998, 1 Ex.

Neben den Funden in Lassendorf wurde im Rahmen eines Nationalparkprojektes die Art durch den Zweitautor auch im Gößnitztal-Eingang bei Heiligen Blut nachgewiesen (HUEMER 1999). Die Raupen von *S. sangiella* ernähren sich exklusiv von *Lotus corniculatus* und dürften mit der Futterpflanze viel weiter verbreitet sein als bisher bekannt. In Österreich wurde die Art bisher nur in den Bundesländern Tirol, Niederösterreich und dem Burgenland nachgewiesen.

Syncopacma vinella (Bankes, 1898)

Sattnitzwände-Schlag, 29.6.1998, 2 Ex.

Eine an verschiedene Fabaceae gebundene Art, die bisher im Bundesgebiet nur in Niederösterreich registriert wurde. Vermutlich ist *S. vinella* aber in Trockenrasen weiter verbreitet.

Anacamptis timidella (Wocke, 1887) (= *A. quercella* (Chrétien, 1907))

Brodnik, 12.7.1997, 2 Ex., 28.7.1997, 5 Ex., 28.8.1997, 8 Ex.; Sattnitzwände 1, 2.8.1998, 3 Ex.; Sattnitzwände 3, 18.8.1998, 1 Ex.

A. timidella ist ein Charaktertier von warmen Laubwäldern mit reichlichen Beständen der Raupenfutterpflanzen, *Quercus pubescens* und *Q. cerris*. Entsprechend dieser Biotopewahl tritt sie in Österreich nur an wenigen xerothermen Stellen auf und war bisher nur aus Niederösterreich bekannt.

Anarsia lineatella (Zeller, 1839)

Metschach 1, 3.7.1997, 1 Ex.; Sattnitzwände 1, 18.8.1998, 1 Ex.

Weit verbreitete und in unterschiedlichen Waldbitotopen gelegentlich häufige Art, gelegentlich sogar schädlich an Steinfrüchten.

Hypatima rhomboidella (Linnaeus, 1758)

Obermösach, 7.9.1988, 1 Ex.

Die Raupen fressen an verschiedenen Laubböhlzern wie *Alnus*, *Betula* und *Populus tremula*, vor allem in eher feuchten Gehölzstrukturen.

Helcystogramma lutatella (Herrich-Schäffer, 1854)

Brodnik, 28.7.1997, 2 Ex., 28.8.1997, 1 Ex.; 2.8.1998, 1 Ex.

H. lutatella ist in Österreich nur sehr sporadisch verbreitet und wurde u.a. aus dem Westen sowie Salzburg und Oberösterreich noch nicht nachgewiesen (HUEMER & TARMANN 1993). Die Raupen ernähren sich zwar oligophag von Poaceae, sind allerdings nur sehr lokal in Fels- und Waldsteppen sowie auf Trockenrasen zu finden (ELSNER, HUEMER & TOKAR 1999).

Tortricidae

Cnephasia genitalana Pierce & Metcalfe, 1815

Reifnitz, 17.6.1997, 1 Ex.

Raupen an *Hieracium* und *Chrysanthemum* (KUZNETSOV 1989). Sicherlich weiter verbreitet, wohl aufgrund der Determinationsschwierigkeiten bei der Gattung *Cnephasia* nur aus Niederösterreich und dem Burgenland nachgewiesen.

Clepsis rolandriana (Linnaeus, 1758)

Bei der Durchsicht der Klimeschsammlung konnte durch den Zweitautor eine Serie von 15 Exemplaren der Art mit der Fundortetikette „Carinthia; LoiblPass, Karawanken 1300 m, 16.VI.1948, J. Klimesch“ gefunden werden. Im Österreichkatalog wird die Art für Kärnten mit Fragezeichen geführt. Mit diesem von Dr. A. Segerer bestätigten Sammlungsnachweis ist *Clepsis rolandriana* für die Fauna von Kärnten zu führen.

Lobesia reliquana (Hübner, 1825)

Brodnik, 15.5.1998, 1 Ex.

Weit verbreitet in Österreich an *Betula* und *Fagus*.

Epinotia maculana (Fabricius, 1775)

Brodnik, 11.10.1997, 2 Ex.

Die Raupen leben in Blattrollen an *Populus tremula* und *Betula alba*.

***Cydia fagiglandana* (Zeller, 1841)**

Zell Pfarre, 21. und 25.7.1935 (leg. Koschabeck); Schütt-Blockhalde, 30.7.1995, 1 Ex.; Brodnik, 9.7.1997, 2 Ex., 12.7.1997, 2 Ex., 2.8.1998, 1 Ex.; Sattnitzwände 2, 29.6.1998, 1 Ex., 2.8.1998, 1 Ex.; Sattnitzwände 3, 29.6.1998, 3 Ex., 2.8.1998, 3 Ex.; Sattnitzwände 4, 29.6.1998, 3 Ex., 3.6.1999, 2 Ex.; Sattnitzwände 5, 27.6.1999, 10 Ex., 18.6.1999, 1 Ex.; Sattnitzwände 6, 3.6.1999, 1 Ex., 18.6.1999, 4 Ex.; Sattnitzwände 7, 3.6.1999, 9 Ex., 18.6.1999, 6 Ex.; Sattnitzwände 8, 18.6.1999, 1 Ex.

Der bereits von THURNER (1938) unter dem alten Namen *Carpocapsa grossana* gemeldete Erstnachweis für Kärnten wurde im Österreichkatalog versehentlich ausgelassen. Die an *Fagus*-Früchten lebende Art dürfte in Kärnten weit verbreitet sein.

***Pammene regiana* (Zeller, 1849)**

Majernigg bei Klagenfurt, 1.5.1925.

Ebenfalls bereits bei THURNER (1938) als Kärntner Erstnachweis gemeldet, fehlt die Art in HUEMER & TARMANN (1993) für das Bundesland.

Epermeniidae***Epermenia iniquella* (Wocke, 1867)**

Sattnitzwände 3, 18.8.1998, 1 Ex.

Die komplizierte Synonymie dieser namentlich mit *E. dentosella* (Stainton, 1851) (tatsächlich ein jüngeres Synonym von *E. insecurella* (Stainton, 1849)) verwechselten Art wurde erst durch GAEDIKE (1993) geklärt. *E. insecurella* wird von HÖFNER (1909-1918) aus dem Mölltal gemeldet, wobei der unbelegte Nachweis fraglich bleibt.

Noctuidae***Pachnobia lorezi* Staudinger, 1891**

Wolayertal-Judenkopf, 1800 m, Mitte August 1979, 1 Ex.

Die Fundmeldung wurde freundlicherweise durch Herrn W. Kaesweber aus Riedering-Wurmsdorf in Deutschland mit einer Anzahl weiterer Schmetterlingsdaten aus dem Bereich der Karnischen Alpen übermittelt.

Literatur

- BALDIZZONE, G. (1978): Contribuzioni alla conoscenza dei Coleophoridae, VIII.- Entomologica, XIV:31-40, Bari.
- BURMANN, K. (1984): Beiträge zur Microlepidopteren-Fauna Tirols. VI: Depressariinae (Insecta: Lepidoptera, Oecophoridae.- Ber. nat.-Med. Ver. Innsbruck 71:157-172.
- ELSNER, G., P. HUEMER & Z. TOKAR (1999): Die Palpenmotten (Lepidoptera, Gelechiidae) Mitteleuropas. Bestimmung - Verbreitung - Flugstandort - Lebensweise der Raupen. - Verlag F. Slamka, Bratislava.
- GAEDIKE, R. (1993): Nomenklatorische Bemerkungen zu den von H. T. Stainton 1851 beschriebenen Epermeniidae und Tineidae (Lepidoptera). - Nota lepid. 15: 228-232.
- HANNEMANN, H.-J. (1995): Kleinschmetterlinge oder Microlepidoptera. 4. Flachleibmotten (Depressariidae).- Gustav Fischer Verlag.
- HANNEMANN, H. J. (1997): Kleinschmetterlinge oder Microlepidoptera. V. Oecophoridae, Chimabachidae, Carcinidae, Ethmiidae, Stathmopodiidae.- Gustav Fischer Verlag.
- HARTL, H., G. KNIELY, G. H. LEUTE & M. PERKO (1992): Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Kärntens.- Klagenfurt.
- HÖFNER, G. (1909-1918): Die Schmetterlinge Kärntens. - Klagenfurt, 238 pp.
- HUEMER, P. (1988): A taxonomic revision of Caryocolum (Lepidoptera: Gelechiidae). - Bull. Br. Mus. nat. Hist. (Ent.) 57: 439-571.
- HUEMER, P. (1999): Diversität von Schmetterlingen im Gößnitztal (Nationalpark Hohe Tauern, Kärnten).- Kärntner Nationalparkschriften.
- HUEMER, P. & G. TARMANN (1993): Die Schmetterlinge Österreichs. Systematisches Verzeichnis mit Verbreitungsangaben für die einzelnen Bundesländer. - Veröff. tirol. Landesmus. Ferdinandeum, Innsbruck, Suppl. 5, 224 pp.
- HUEMER, P. & O. KARSHOLT (1998): A review of the Old World Scrobipalpula (Gelechiidae), with special reference to central and northern Europe. - Nota lepid. 21: 37-65.
- HUEMER, P. & O. KARSHOLT (1999): Gelechiidae I (Gelechiinae: Teleiodini, Gelechiini). In: HUEMER, P., O. KARSHOLT & L. LYNEBORG (Hrsg.): Microlepidoptera of Europe 3: 1-356.
- HUEMER, P. & C. WIESER (1997a): Bemerkenswerte Nachweise von Schmetterlingen im Hörfeldmoor (Lepidoptera).- Carinthia II, 187./107.:401-408.
- HUEMER, P. & C. WIESER (1997b): Neufunde von Schmetterlingen aus dem Gebiet des Bracheprojektes „Metschach“ (Zweikirchen) (Lepidoptera).- Carinthia II, 187./107.:395-399.
- KARSHOLT, O. & J. RAZOWSKI (Hrsg.): The Lepidoptera of Europe. - Apollo Books, Stenstrup, 380 pp.
- KUZNETSOV, V. I. (1989): 21. Family Tortricidae. In: MEDVEDEV, G. S.: Keys to the insects of the European Part of the USSR IV, Teil 1 u. 2.- E. J. Brill, Leiden-New York-Kopenhagen-Köln.
- LASTUVKA, A. & Z. LASTUVKA (1997): Nepticulidae Mitteleuropas.- Ein illustrierter Begleiter (Lepidoptera).- Konvoj Verlag, Brno.
- L'VOVSKII, A. L. (1989): 43. Family Oecophoridae In: MEDVEDEV, G. S.: Keys to the insects of the European Part of the USSR IV, Teil 1 u. 2.- E. J. Brill, Leiden-New York-Kopenhagen-Köln.
- PATZAK, H. (1974): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Lepidoptera - Coleophoridae.- Beitr.Ent., Berlin 24 (1974) 5/8:153-278.
- SPULER, A. (1910): Die Schmetterlinge Europas, Kleinschmetterlinge; unveränderter Nachdruck der Seiten 188-523 des 2. Bandes und der Tafeln 81-91 des 3. Bandes (1983).- Verlag Erich Bauer.
- THURNER, J. (1938): Ein neuerlicher Beitrag zur Schmetterlingsfauna Kärntens. - Carinthia II, 128: 105-114.
- TRIBERTI, P., G. DESCHKA & P. HUEMER (1997): Gracillariidae feeding on *Ostrya carpinifolia*.- Nota lep., Vol. 20, 1/2:82-101.

- WIESER, C. (1998): Ein Beitrag zur Schmetterlingsfauna Kärntens - Ergebnisse einer Lichtfalle in Lassendorf NE von Klagenfurt (Insecta/Lepidoptera).- Carinthia II, 188./108.:335-362.
- WIESER, C. & P. HUEMER (1997): Bemerkenswerte Nachweise von Schmetterlingen aus Kärnten (Lepidoptera).- Carinthia II, 187./107.:385-393.
- ZAGULYAEV, A. K. & S. YU. SINEV (1989): 39. Family Momphidae. In: MEDVEDEV, G. S.: Keys to the insects of the European Part of the USSR IV, Teil 1 u. 2.- E. J. Brill, Leiden-New York-Kopenhagen-Köln.

Anschrift der Verfasser:

Dr. Christian Wieser,
Amt der Kärntner Landesregierung,
Unterabteilung
fachlicher Naturschutz,
Wulfengasse 13,
A-9020 Klagenfurt.

Dr. Peter Huemer,
Tiroler Landesmuseum-Fernandeum,
Naturwissenschaftliche
Sammlungen,
Feldstraße 11a, A-6020 Innsbruck.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: [189_109](#)

Autor(en)/Author(s): Huemer Peter, Wieser Christian

Artikel/Article: [Bemerkenswerte Nachweise und Erstfunde von Schmetterlingen für Kärnten \(Insecta/Lepidoptera\) 603-616](#)